

„Immer wenn es Weihnacht wird“

HCG-Schüler zeigen bei zwei hervorragenden Weihnachtskonzerten ihr Können

Von Fiona Eichner

Am Mittwoch und Donnerstag läuteten die Chöre und Orchester des Hans-Carossa-Gymnasiums im Rathausprunksaal die Weihnachtszeit ein. Wie Stellvertretende Schulleiterin Patrizia Himpf am Donnerstag in ihrer Begrüßung sagte, ist fast ein Drittel der HCG-Schüler in einem der Ensembles aktiv. Diese große Anzahl und die Qualität der musikalischen Leistungen sorgen dafür, dass die Musik Markenzeichen der Schule sei.

Eröffnet wurde das Konzert vom Unterstufenchor, geleitet von Michael Laumann. Die Schüler sangen zweistimmig und a cappella „Immer wenn es Weihnacht wird“, „Welch eine wundersame Nacht“, „Wenn dunkel sind die Zeiten“ und „Die Herden ruhen auf dem Feld“. Ihre große Disziplin ließ sich an der sehr guten Intonation, der hervorragenden Textverständlichkeit und den sauberen, gemeinsamen Absprachen hören.

Anschließend kam traditionell der Große Chor auf die Bühne hinzu und die rund 150 Sänger ergriffen das Publikum gemeinsam mit „Wind of Change“, das mit einem



Die Schüler des Hans-Carossa-Gymnasiums begeisterten das Publikum bei ihrem Auftritt im Rathausprunksaal. Foto: fei

Saxofon-Solo von Simon Burger komplettiert wurde.

Die Sänger stimmen besinnliche Klänge an

Der Große Chor, ebenfalls unter Leitung von Michael Laumann, begeisterte mit einem breitgefächertes Weihnachtslieder-Repertoire auf hohem Niveau. Mit „I Am His Child“ und einem jazzig-angehauchten „Süßer die Glocken nie klingen“ stimmten die Sänger besinnliche Klänge an, während „Spät dran“ von Maybop schwungvoll

und humoristisch vom Stress beim Geschenkekauf erzählte. Beim gospelartigen Satz zu „Josef, lieber Josef mein“ zeigten auch zwei Solisten ihr Können: Sopranistin Juliane Obermeier und Tenor Vitus Raßhofer meisterten ihren anspruchsvollen Part sehr gut. Als Zugabe hatte der Chor „Go Tell It On The Mountain“, einen weiteren Gospel, im Gepäck, den Veronika Brunnermeier wie auch schon „I Am His Child“ mit einer perfekt abgestimmten Klavierbegleitung unterstützte.

Nach der Pause traten die Orchester unter Leitung von Bernhard

Werthmann auf. Zum ersten Mal machte ein Streichorchester bestehend aus allen Streichern aus Vor- und Großem Orchester den Anfang. Diese Anzahl an Musikern ermöglichte viel Klangvolumen und verlieh, zusammen mit der ausgeprägten dynamischen Gestaltung, Karl Jenkins' „Palladio“ eine eindrucksvolle Stimmung. Das Vororchester spielte intonatorisch sehr sicher das gewichtige Rondeau aus Henry Purcells „Abdelazer“. Im Gegensatz dazu stand das „Salsa Bells“, das die jungen Musiker mit viel Leichtigkeit darboten.

Das Große Orchester hatte sich mit einigen Auszügen aus „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky Großes vorgenommen und konnte die Erwartungen noch übertreffen. Die Musiker achteten bezüglich Dynamik, Artikulation und Zusammenspiel stark auf Präzision und erzeugten einen beeindruckenden Gesamtklang. Neben dem ausgezeichneten Zusammenspiel sind jedoch auch die Einzelleistungen der Musiker hervorzuheben – an erster Stelle derjenigen, die die Solopassagen übernahmen, wie beispielsweise Jakob Ruhland, der mit dem Trompeten-Part in „Promenade“ den Auftritt des Großen Orchesters eröffnete.

Sänger und Musiker zeigen sehr gute Leistungen

Als Höhepunkt gaben der Große Chor und das Große Orchester gemeinsam das „Jauchzet, frohlocket“ aus Bachs Weihnachtsoratorium zum Besten. Die Sänger und Musiker zeigten ungeachtet der technischen Schwierigkeiten sehr gute Leistungen, konnten das Publikum damit in ihren Bann ziehen und beendeten das Konzert auf beeindruckende und begeisternde Weise.

Jazzfreunde spielen mit Conny Kreitmeier

(red) Wie jedes Jahr zwischen den Jahren veranstalten die Jazzfreunde Landshut am 27. Dezember um 20 Uhr ihre Jazz-Jam-Session in der Alten Kaserne. Stargast ist in diesem Jahr Conny Kreitmeier. Der Eintritt ist frei, Hutgeld erwünscht.

Bürgersprechstunde der Landshuter Mitte

(red) Die Stadtratsfraktion Landshuter Mitte bietet am Freitag, 27. Dezember, eine Bürgersprechstunde an. Stadtrat Tilman von Kuepach ist für alle Bürger von 18 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 0171-8066886 erreichbar.

Weihnachtspause der Verbraucherzentrale

(red) Die Verbraucherzentrale ist vom 23. Dezember bis 7. Januar geschlossen. Ab Mittwoch, 8. Januar, ist die Beratungsstelle in der Neustadt 516 wieder zu folgenden Öffnungszeiten erreichbar: Montag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr sowie Freitag von 13.30 bis 16 Uhr.

Betriebsferien der Volkshochschule

(red) Die Volkshochschule hat vom 20. Dezember bis 6. Januar wegen Betriebsferien geschlossen. Weiterhin können sich Interessierte auf der Internetseite www.vhs-landshut.de für das neue Programm anmelden.



Der Kleine Chor stimmte unter anderem „Ihr Kinderlein kommet“ an.



Der Große Chor begeisterte mit Liedern wie „Gonna fly now“.

Fotos: gu

„A holly jolly Christmas“

Das Hans-Leinberger-Gymnasium lädt zum Weihnachtskonzert ein

Von Uwe Grimm

In der stimmungsvoll geschmückten und vollbesetzten Sporthalle des Hans-Leinberger-Gymnasiums eröffneten die Bläser das Weihnachtskonzert mit „Nun freut euch, ihr Christen“ und der adventlichen Weise „s Raachermannel“ und sorgten ab der ersten Note für würdige Stimmung. Diese wurde durch die Weihnachtsansprache von Anselm Råde, dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern, noch vertieft. „Viele Dinge, die wir immer wieder machen, werden schnell alltäglich, ohne dass man sie sonderlich schätzt oder überhaupt noch wahrnimmt“, so Råde. „Bei Weihnachten ist das, denke ich, anders. Wir feiern dieses Fest nur einmal im Jahr und das ist ein Zeitabstand, bei

dem das letzte Fest schon so weit zurückliegt, dass wieder Vorfreude auf die Wiederholung wachsen kann.“ Råde begrüßte die Gäste und wünschte viel Freude mit den weihnachtlichen Klängen.

Die Schüler präsentieren ein vielfältiges Programm

Das Große Orchester übernahm anschließend den Abend mit „Schafe können sicher weiden“, dem beeindruckenden Konzert für Bratsche in G-Dur und dem getragenen „Song from a secret garden“. Dann hatte der Kleine Chor seinen Auftritt. Mit „Ihr Kinderlein kommet“ und „Zu Bethlehem geboren“ wurden zwei klassische Weihnachtsstücke dargeboten, mit „I'll be“ setzten die jungen Sänger einen ersten Höhepunkt. Eindrucksvoll, geradezu

hymnisch, gingen die Künstler der Jahrgangsstufen fünf bis acht zu Werke. Eine ganze starke Vorstellung.

Eine Weihnachtsgeschichte darf nicht fehlen

Das von Studiendirektorin Susanne Poppe vorgetragene „Marianne empfängt“, eine Weihnachtsgeschichte von Susanne Niemeyer, bildete die Brücke zum Auftritt des Großen Chores, der aus Schülern der Stufen neun bis zwölf zusammengesetzt ist. Unterstützt von den Bläsern eröffneten sie ihren Auftritt mit dem kraftvoll vorgetragenen „Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich“ und „Weihnachtsstern“. „You raise me up“, dargeboten mit den Bläsern und dem Orchester, zog dann die ganze Halle in seinen

Bann. Die im Anschluss auftretende Big Band machte ihrem Namen alle Ehre. Stilgerecht ertönte zunächst das schon als Gassenhauer zu bezeichnende „A String of Pearls“, gefolgt von „Let it snow, let it snow, let it snow“. Mit „Gonna fly now“, „A holly jolly Christmas“ und „Wizard Wheezes“ wurden dem Publikum drei weitere Stücke absolut professionell und souverän dargeboten. Der danach aufbrausende Beifall würdigte eine überragende Leistung der Musiker.

Vor dem Abschluss des musikalischen Teils des Abends bedankte sich Schulleiter Peter Renoth bei allen Beteiligten und beglückwünschte die Künstler zu ihrem gelungenen Auftritt. Abschließend wurde das festliche „Adeste fideles“ von Orchester, Chören und Bläsern vorgelesen.

ARCADE
EXCLUSIVE SCHUHE

ALTSTADT 216 | 84028 LANDSHUT
TELEFON: 0871 / 2 16 00

BAUT UM



Tod's
Hogan
AGL
PrettyBallerinas

RÄUMUNGSVERKAUF AB 27. DEZEMBER 2019